



P. Karl Hoffmann SDS, Salvatorikolleg, Berlin
„Lieber Georg! Du wirst in den nächsten Tagen eine Banküberweisung aus Berlin erhalten. Dieses Geld ist für die Salvator-Missionen bestimmt. Es stammt von Br. Lambert in Steinfeld, der es mir in bar mit der Bitte übergeben hat, es Dir zu überweisen. Er setzt sich schon seit langem für unsere Mission ein.

Frohe Grüße aus Berlin – Karl



In fleißiger Handarbeit flicht Br. Lambert Oenning seine Körbchen aus Peddigrohr. Der Erlös aus dem Verkauf kommt regelmäßig den Aufgaben der Salvator-Missionen zugute. Vergelt's Gott Bruder Lambert!



Beim Aktionstag in Steinfeld am 17. Mai 2010 standen Pater Georg, Schulleiter Heinrich Latz sowie Pater Michael, Schwester Elice und Pater Lazarus aus Tansania Rede und Antwort.

Schulaktion am Gymnasium Steinfeld

Anlässlich des Hermann-Josef-Festes fand an unserem Steinfelder Gymnasium ein Schulaktionstag statt. Abteilungswise traten die Schülerinnen und Schüler zum Solidaritätslauf rund um das Kloster Steinfeld an. Der Erlös ging an die Partnerschule in Assam/Indien. Für interessierte Gruppen stellten salvatorianische Ordensleute aus Tansania zusammen mit P. Georg das MaZ-Projekt vor: Abiturienten bietet sich hier ein einjähriger Einsatz im Ausland in einer unserer Niederlassungen an. Wir hoffen, dass junge Erwachsene aus der Eifel den Weg in den Nordosten Indiens finden.



Zweimal im Jahr erhalten wir Post aus dem Salvatorian Mission

Warehouse in New Holstein/USA. Br. Regis Fust und Sr. Dora Zapf berichten, wie viele Tausend Tonnen an Waren sie mit ihrem riesigen Pensionistenteam wieder in alle Welt verschifft haben. Dankbriefe belegen, welch positives Echo sie damit auslösen. Vor allem die hohen Transportkosten machen ihnen zu schaffen. Handschriftlich grüßt Sr. Dora und bedankt sich bei ihren Wohltätern. Gleichzeitig hofft sie weiterhin auf großzügige Unterstützung.

Sponsorenlauf in Bad Wurzach



Beim Start und bei der Scheckübergabe (v.l.n.r): H. Segier, Schulleiter der Grund- und Hauptschule Seibranz, J. Kiebler, Rektorin der Werkrealschule Bad Wurzach, B. Blaschko, Rektorin der Realschule Bad Wurzach, K. Amann, Stellvertr. Schulleiter des Salvatorkollegs, H. Müller, Konrektor der Realschule Bad Wurzach, H.-M. Diemer, Vorsitzender der Indien Kinderhilfe, K. Guter, Vorstandsmitglied der Indien Kinderhilfe, Sr. Germana Hartmann, Salvatorianerin.

Am 5. Mai 2010 starteten 385 Schüler der weiterführenden Bad Wurzacher Schulen zum Sponsorenlauf für Schulprojekte. Die gemeinsam zurückgelegten 3967 Kilometer erbrachten 32.900 Euro. Hans-Martin Diemer, Vorsitzender der Indien Kinderhilfe und Sr. Germana Hartmann SDS nannten die Schulen in Indien und Tansania, die durch diese Aktion substantiell unterstützt werden:

Die Salvatorianerinnen in Gajapathinagaram (Andra Pradesh) mit 3.000 Euro für Sportgeräte und Stühle und mit 8.000 Euro für einen Anbau an der Behindertenschule in Villooni in Südindien.

Die Indien Kinderhilfe kann mit knapp 20.000 Euro die Schulen in Bihar (Madhubani) besser ausstat-

ten und erweitern. 2.000 Euro gehen über Manfred Gropper aus Seibranz zur Anschaffung von Nähmaschinen an eine Berufsschule der Salvatorianer in Tansania.

Die Schulleitungen dankten bei der Scheckübergabe den Spendern, die die jungen Leute motivierten, bis zu 20 km in gut zwei Stunden zurückzulegen. Lehrerinnen und Lehrer engagierten sich beim Sammeln des Geldes und die Sekretärinnen beim Ausstellen der Spendenbescheinigungen. Klassenpreise („Höchste Kilometerzahl pro Schüler“) stifteten die Leutkircher Bank, die Kreissparkasse Ravensburg und die Volksbank Ulm-Biberach.

2x für die Philippinen



Selbstgebackene Köstlichkeiten im Angebot auf dem Weihnachtsmarkt in Eberhardzell.

Im Advent 2009 fand zum zweiten Mal der Eberhardzeller Weihnachtsmarkt statt (Landkreis Biberach, Oberschwaben). Der Erlös aus dem Verkauf von Ofenbrot, Weihnachtsgebäck und Butterkekshäuschen kam der Salvatorianermission auf den Philippinen zugute. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ nach Eberhardzell!

Des öfteren verzichteten Geburtstagsjubilare auf Geschenke und wünschten sich stattdessen eine Missionsspende für P. Hubert Kranz auf den Philippinen. Eine nachahmenswerte Idee! Dank an die Geburtstagskinder, Gottes reichen Segen und noch viele Jahre in Gesundheit und Freude!



Bei der Aktion „Die Sternsinger“ des Kindermissionswerks sind viele Tausende Mädchen und Jungen unterwegs. Die Bundeskanzlerin Angela Merkel empfängt jedes Jahr Gruppen aus ganz Deutschland und würdigt ihren Einsatz für benachteiligte Kinder. Auch wir Salvatorianer haben von diesem missionarischen Geist profitiert. Liebe Sternsinger, im Namen der Kinder und Jugendlichen, denen ihr geholfen habt, sagen wir Euch herzlich Vergelt's Gott.

Das Kindermissionswerk kooperiert mit den Pfarreien und den Salvator-Missionen. Die Pfarreien schlagen dem Kindermissionswerk ein Projekt der Salvator-Missionen vor, das durch die Sternsingeraktion gefördert werden soll. Das geht so – ein Beispiel:



Brief an das Kindermissionswerk

Grüß Gott, wir – diePfarrgemeinde St. Johann Baptist in Diepoldshofen – möchten mit unserer Sternsingerspende ein Projekt der Salvatormission direkt unterstützen. Eine junge Frau aus Bad Wurzach, Miriam Grupp, ist derzeit als MAZ in Nandembo in Tansania, in einer Station der Salvatorianerinnen. Miriam arbeitet dort in einem Kindergarten, und die Spendengelder kämen Kindern zugute. Mit freundlichen Grüßen ...

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

Stephanstr. 35 • 52064 Aachen
Tel. 02 41 / 44 61 -34 • Fax 02 41 / 44 61 -92 88



Das Antwortschreiben

Wir haben Ihre E-Mail mit dem Wunsch, Ihre Sternsingergaben einem bestimmten Projektpartner zukommen zu lassen, erhalten und bitten Sie um folgende Informationen:

1. Name und Anschrift des Partners, der vor Ort (in Tansania) für die Durchführung des Projektes verantwortlich ist.
2. Name, Anschrift und Konto des Empfängers (in unserem Fall der Salvator-Missionen. Wir übernehmen die Weiterleitung der Spende an die Projektverantwortlichen vor Ort).
3. Eine kurze Beschreibung des Projektes und seiner Hintergründe ggf. mit Anzahl und Alter der Kinder/Jugendlichen, die mit dem Projekt gefördert werden.



Das Projekt

Titel: Reparatur der Spielgeräte im Kindergarten von Nandembo.

Projektträger: Salvatorianerinnen und Salvatorianer in Deutschland und Tansania.

Kontakt: Miriam Grupp, Missionarin auf Zeit

Projektbeschreibung: Der Kindergarten von Nandembo, einem kleinen Dorf im Süden Tansanias, braucht dringend eine Reparatur seiner Spielgeräte. Im Kindergarten sind täglich ca. 50 Kinder von drei bis sechs Jahren, die bisher nur mit einer Wippe, einer Schaukel und einer gefährlich beschädigten Rutsche spielen konnten. Das Projekt sieht nun vor, die Rutsche zu reparieren, zwei weitere Schaukeln anzubringen und eine große Schaukel und das Karussell, das es auch einmal gab, wieder zu reparieren, damit die Kinder wieder mehr Möglichkeiten haben, sich auszutoben.

Kosten: Für Material und Arbeiter: 468 000 Tansanische Shilling (**234 Euro**).

Dauer: umgehende Reparatur.



Glückliche Kindergartenkinder in Nandembo, dank Sternsingen.

Zahlreich wurden salvatorianische Projekte von Sternsängern unterstützt. Im April erhielt P. Berno die Nachricht aus Aachen, dass in der Pfarrei Laimnau die Sternsinger beinahe 5.000 Euro für sein Projekt „Hilfe für Straßenkinder in Temesvar (Rumänien)“ zusammengebracht haben.



Sternsingen 2011

Wenn Ihre Pfarrei mittels Sternsingeraktion Projekte der Salvator-Missionen unterstützen möchte, erhalten Sie von uns Vorschlag und Projektbeschreibung für das Kindermissionswerk.

Hier wird Ihre Hilfe besonders gebraucht:

- Schulbücher für unsere Schulen im Kongo
- Schreibmaterial für die Dorfschulen im Missionsgebiet von P. Paulus Wey im Kongo
- Schreibzeug für die Jugendlichen in der Behindertenschule in Villoonni, Indien
- Lernmaterial für Puso sa Puso in Manila
- Computer für die beiden Büros des Kinderhilfsprojekts SPCC auf den Philippinen

Die geeigneten Informationen erhalten Sie von

P. Georg Fichtl und Heike Krembs

Salvator-Missionen • Agnes-Bernauer-Str. 181
80687 München • Tel. (089) 54 67 37-61

Traditioneller Adventsbasar in St. Willibald



Foto: Gabriele Widmann

Glückliche Schulkinder auf den Philippinen, dank Adventsbasar.

Im Pfarrheim „unserer“ Pfarrei St. Willibald in München stimmt schon seit Jahrzehnten ein Basar auf den Advent ein. Hobbykünstler und Hobbybäcker freuen sich auf das Kommen vieler Gäste. Eine Cafeteria lädt bei Musik zum Verweilen ein. Der Erlös kommt u.a. der „Salvatorian School“ in Cebu/Philippinen zugute. Die Salvatorianerinnen bedanken sich ganz herzlich.

NEU: Faltblatt!



- Für alle, die sich kurz und bündig über Ziele und Aufgaben der Salvator-Missionen informieren möchten.

- Für alle, die uns weiter empfehlen möchten.

Kostenlos bestellen unter:
Tel. (089) 54 67 37-61